

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**1049. Anon. 1913. "Nachweisung der bei den Zollstellen des Schutzgebietes Deutsch-Neuguinea im 1. Viertel des Rechnungsjahres 1913 fällig gewordenen Zollbeträge." [Summary of the customs revenues collected at the customs offices in the protectorate of New Guinea during the first quarter of the fiscal year 1913]. *Deutsches Kolonialblatt* 24, n° 16, p. 1035.**

Statistical table on the customs levied in German New Guinea, broken down by customs station. 1st quarter 1913 import RMk 2451.69; export RMk 1733.31.

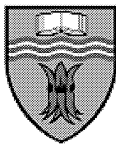
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

Nachweisung der bei den Zollstellen des Schutzgebiets Deutsch-Neuguinea im 1. Viertel des Rechnungsjahres 1913 fällig gewordenen Zollbeträge. \*)

Name der Zollstelle	Gesamtbetrag der fällig gewordenen (deklarierten) Zölle im obigen Viertel des Rechnungsjahres												Gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres			
	1913						1912						mehr		weniger	
	Einfuhr		Ausfuhr		Zusammen		Einfuhr		Ausfuhr		Zusammen		M	ℳ	M	ℳ
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
Rabaul . . . . .	118 129	70	34 582	50	152 712	20	77 124	25	14 338	46	91 462	71	61 249	49	—	—
Friedrich-Wilhelms- hafen . . . . .	17 645	64	30 224	39	47 870	03	6 863	36	7 102	02	13 965	38	33 904	65	—	—
Käwieng . . . . .	1 429	59	1 536	55	2 966	14	770	27	—	—	770	27	2 195	87	—	—
Kieta . . . . .	1 776	31	82	60	1 858	91	372	25	—	—	372	25	1 486	66	—	—
Kamatanai . . . . .	117	82	—	—	117	82	205	95	—	—	205	95	—	—	88	13
Citape . . . . .	479	30	1 589	19	2 068	49	203	09	1 605	30	1 808	39	260	10	—	—
Morobe . . . . .	336	93	160	—	496	93	427	07	80	50	507	57	—	—	10	64
Herbertshöhe . . . . .	272	29	500	—	772	29	286	02	—	—	286	02	486	27	—	—
Manus . . . . .	15	80	—	—	15	80	—	—	—	—	—	—	15	80	—	—
Ponape . . . . .	11 810	51	867	60	12 678	11	4 055	11	275	79	4 330	90	8 347	21	—	—
Trud . . . . .	2 443	73	3 351	97	5 795	70	936	04	509	76	1 445	80	4 349	90	—	—
Nauru . . . . .	4 985	05	—	—	4 985	05	5 589	71	—	—	5 589	71	—	—	604	66
Saluit . . . . .	17 066	47	4 645	24	21 711	71	4 265	15	6 296	26	10 561	41	11 150	30	—	—
Jap . . . . .	8 672	36	436	29	9 108	65	5 248	19	62	80	5 310	99	3 797	66	—	—
Ungaur . . . . .	6 422	60	30	—	6 452	60	4 831	70	—	—	4 831	70	1 620	90	—	—
Palau . . . . .	1 157	45	169	75	1 327	20	2 128	55	842	30	2 970	85	—	—	1 643	65
Saipan . . . . .	2 451	69	1 733	31	4 185	—	3 659	26	2 670	11	6 329	37	—	—	2 144	37
Summe I. Viertel	195 213	24	79 909	39	275 122	63	116 965	97	33 783	30	150 749	27	124 373	36	—	—

\*) Die angegebenen Zollbeträge für Herbertshöhe sind bei den bisherigen Nachweisungen in den Zahlen für Rabaul und die für Citape für das I. Viertel 1912 in der für das III. Viertel 1912 veröffentlichten Nachweisung mit enthalten.

## Kolonialrechtliche Entscheidungen.

Nr. 23.

Auszug aus dem Urteil des Reichsgerichts (2. Zivilsenat) vom 27. September 1912.

(Entschd. des R.G. in B.Z., Bd. 80 Nr. 24.)

1. Im Handel mit Geschäftsanteilen von deutsch-südwestafrikanischen Diamanten-Gesellschaften m. b. H. spielt sich nach Auskunft der Diskontogesellschaft folgender übliche Vorgang ab: Eine Bank, die mit den Geschäftsanteilen handeln will, beauftragt die Deutsche Afrikabank in Lüderitzbucht, sie für sie zu erwerben. Die Afrikabank kauft sie für Rechnung der Auftraggeberin an der Börse in Lüderitzbucht, läßt sie sich notariell übertragen und benachrichtigt hierbon ihre heimische Vertreterin, die Norddeutsche Bank in Hamburg, die das Verfügungsrecht der Auftraggeberin über die Anteile in eine Liste trägt. Das Verfügungsrecht bildet den Gegenstand des Handels und geht formlos durch beliebig viele Hände.

2. Der Auftrag, das Verfügungsrecht über die Geschäftsanteile, d. h. den rechtsgültig zu erwerbenden Anspruch auf ihre Lieferung zu übertragen, unterliegt nicht der gerichtlichen oder notariellen Form.

3. Mit Zustimmung des Auftraggebers kann der Einkaufskommissionär auch beim Auftrag auf Übertragung des Verfügungsrechts über die Geschäftsanteile den Selbsteintritt erklären.

Laut Schlußschein und Bestätigungsschreiben vom 1. Juli 1910 verkaufte die Aktiengesellschaft Kolonialkontor in B., Rechtsvorgängerin der Beklagten, dem Kläger 20 000 M Geschäftsanteile der Vereinigten Diamantminen Lüderitzbucht, Gesellschaft m. b. H., für je 126 M, zusammen 2 520 000 M. Diesen Kaufpreis bezahlte der Kläger durch die Dresdener Bank dem Kolonialkontor am 15. Juli 1910. Das Kolonialkontor hat dem Kläger die erwähnten Geschäftsanteile nicht verschafft. Das Kolonialkontor hat vielmehr statt dessen der Bank des Klägers durch Schreiben vom 15. Juli 1910 das Verfügungsrecht über dem Nennwerte nach 10 000 M auf den Namen der Deutschen Afrikabank, Aktiengesellschaft in Deutsch-Südwestafrika, eingetragene Geschäftsanteile der Windhut-Diamant-Gesellschaft m. b. H. eingeräumt. Dieser Vorgang soll nach Behauptung der Beklagten vom Kläger genehmigt sein. Der Kläger verklagte die Beklagte auf Rückstattung der 2 520 000 M nebst Zinsen. Dieser Antrag wurde damit begründet, daß der Vertrag vom 1. Juli 1910